

SPORT-PATRONANZ



Die Patronanz beim Spiel UHC Hollabrunn gegen Fivers Margareten übernahm Nationalratsabgeordneter Christian Lausch.

Werbung/Foto: Fischer

BUNDESLIGA HERREN

Hollabrunn - Fivers Margareten	33:23
Graz - Trofaiach	32:28
Fünfhaus - Tirol	25:24
Vöslauer HC - Bruck	28:26
Gänserndorf - Ferlach	23:29

1 (1) Ferlach	(17)	12	0	5	534:451	24
2 (3) Hollabrunn	(17)	10	3	4	475:419	23
3 (2) Bruck	(17)	10	2	5	456:417	22
4 (4) Trofaiach	(17)	9	2	6	464:446	20
5 (5) Tirol	(17)	8	3	6	434:408	19
6 (6) Fivers Margareten	(17)	8	1	8	467:494	17
7 (7) Graz	(17)	8	0	9	480:476	16
8 (8) Vöslauer HC	(17)	7	1	9	450:480	15
9 (9) Fünfhaus	(17)	4	2	11	436:520	10
10(10) Gänserndorf	(17)	1	2	14	400:484	4

UHC Erste Bank HOLLABRUNN - FIVERS WAT MARGAETEN II 33:23 (18:10).

Hollabrunn: Dubovec, Ruff, Hofmann; Weitschacher (1), Zahlbruckner, Graninger (10), Biber (2), Brabenetz (1), Gal (8), Ivanovic (3), Czech, Kijajic (6), Gasperov, Ruf (2).

Fivers Margareten: Tanic, Felix Friedel; Stojanovic (1), Nikolic (1), Martinovic (3), Hirn (3), Beckmann, Trzil (8), Luca Friedel, Fuger (2), Stanzer, Stevanovic, Schweiger (3), Seidl (2).

○ Samstag, 19 Uhr: Bruck - Graz, Vöslauer HC - Ferlach, Margareten - Gänserndorf, Tirol - Hollabrunn, Trofaiach - Fünfhaus.

BUNDESLIGA HERREN U20

Hollabrunn - Fivers Margareten	20:33
Graz - Trofaiach	37:35
Fünfhaus - Tirol	30:29
Vöslauer HC - Bruck	25:21
Gänserndorf - Ferlach	29:27

1 (1) Ferlach	(17)	13	0	4	568:468	26
2 (3) Vöslauer HC	(17)	10	3	4	476:426	23
3 (2) Tirol	(17)	11	0	6	460:450	22
4 (5) Gänserndorf	(17)	9	0	8	478:466	18
5 (6) Fünfhaus	(17)	9	0	8	513:525	18
6 (4) Trofaiach	(17)	8	1	8	512:495	17
7 (9) Fivers Margareten	(17)	7	1	9	470:480	15
8 (8) Graz	(17)	6	3	8	477:488	15
9 (7) Hollabrunn	(17)	6	2	9	509:551	14
10(10) Bruck	(17)	1	0	16	374:488	2

UHC Erste Bank HOLLABRUNN - FIVERS WAT MARGARETEN 20:33 (13:17).

Hollabrunn: Hofmann; Preiss (2), Kirchner, Otte (5), Schupp, Großinger (4), Mühlberger (2), Mayer (3), Dräger (1), Kollander (2), Oberpeilsteiner (1), Schopp.

Fivers: Gerlach, Pelz; Vuckovic (2), Prokop, Gangel (1), Wallishauser (2), Nicolussi (2), Stevanovic (3), Kopic (4), Schrattecker (6), Jaindl (3), Urbancic (1), Stummer (5), Racic (4).

○ Die nächste Runde:

Samstag, 17 Uhr: Bruck - Graz, Vöslauer HC - Ferlach, Margareten - Gänserndorf, Tirol - Hollabrunn, Trofaiach - Fünfhaus.

Mit Sieg ins Obere Play-off gestürmt

Bundesliga | Der UHC Hollabrunn fertigte die Fivers mit 33:23 ab und ist vorzeitig fix für den Aufstiegskampf qualifiziert.

Von Bernd Dangl

HOLLABRUNN - FIVERS MARGARETEN II 33:23. Die Niederlage am vergangenen Spieltag in Ferlach brachte wieder Brisanz in die Hollabrunner Hoffnungen im Kampf um einen Platz für das Obere Play-off der Bundesliga. Denn: Niederlagen gegen die Fivers und in der letzten Runde in Innsbruck

hätte bedeuten können, dass der Langzeit-Tabellenführer am Ende sogar ins Abstiegs-Play-off müsste. Allein, es blieb beim Konjunktiv. Denn der UHC ließ gegen die Fivers nichts anbrennen, fuhr einen deutlichen 33:23-Erfolg ein und qualifizierte sich somit eine Runde vor Grunddurchgangsschluss für das Obere Play-off.

„Natürlich sind wir jetzt alle dementsprechend erleichtert“, fiel UHC-Manager Gerhard Gedinge ein großer Stein vom Herzen. „Wir waren nicht nervös, aber sicherlich etwas angespannt. Es stand viel auf dem Spiel.“ Nachsatz: „Die Mannschaft hat gezeigt, dass sie da ist, wenn sie gefordert ist.“

Brabenetz feierte ein Comeback

Und wie sie gegen die Fivers da war. Die Wiener gingen durch einen Siebenmeter zwar in Führung, es sollte aber das einzige Mal in der gesamten Partie sein, dass die Hollabrunner einem Rückstand hinterherliefen. Denn angeführt von einem groß aufspielenden Oliver Graninger am Flügel (zehn Treffer) sorgten die Hausherren bereits im ersten Abschnitt für klare Verhältnisse. Wengleich Manager Gedinge Grund zur Sorge hatte – und zwar punkto Schiedsrichter-Gespinn: „In der ersten Halbzeit haben die zwei jede Kleinigkeit gegen uns gepfiffen. Das war schon katastrophal.“ So waren Milan Ivanovic (nach sieben Minuten) und Kristof Gal (nach 20) bereits im ersten Abschnitt zweimal mit zwei Minuten draußen und standen knapp vor dem Ausschluss! Doch die drückende Überlegenheit ermöglichte es den Gastgebern, mit Fortdauer des Spiels munter durch zu tauschen, sodass am Ende die junge Garde den Sack zumachen durfte.

Ebenfalls erfreulich: Philipp Brabenetz feierte ein Jahr nach seinem Kreuzbandriss ein Comeback und stellte sich gleich mit einem sehenswerten Treffer ein!



Durchgetankt. Oliver Graninger war einmal mehr das Um und Auf im Hollabrunner Angriff. Der Flügelspieler netzte gleich zehnmal ein.

Foto: Douglas Fischer